



Pfarrblatt Lech *St. Nikolaus*

INHALT

- 03 PFARRGEMEINDE
Pfarrer Adrian
- 10 ERSTKOMMUNION
„Mit dem Herzen sehen“
- 12 FIRMUNG 2022
Unsere Firmlinge
- 20 BUCHEMPFEHLUNGEN
Lektüre zu Ostern
- 22 AUS DER PFARRE
Matriken
- 24 ÜBERSICHT
Termine / Gottesdienste

Anstelle des Wahrzeichens der Pfarrkirche in Lech haben wir für diese Ausgabe des Pfarrblattes das Bild der Firmlinge und Erstkommunionkinder ausgewählt. Das Foto soll uns erinnern, dass die Kirche eine Gemeinschaft der Gläubigen ist. Jesus hat seine Apostel berufen eine Gemeinschaft zu bilden, die sein Werk weiterführt. Dazu gehört eine Beziehung zu Gott und eine Orientierung am Vorbild Jesu. Man pflegt die Gemeinschaft der Gläubigen durch Zusammenkünfte, durch gemeinsames Beten, Feiern und liebevolles Zusammenstehen. Möge es uns gelingen nach der Corona Pandemie wieder eine lebendige Gemeinschaft in unserer Pfarre neu zu erwecken.

Jesus sagte noch einmal zu ihnen:

Friede sei mit euch!

Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch.

Nachdem er das gesagt hatte,

hauchte er sie an und sprach zu ihnen:

Empfangt den Heiligen Geist!

(Joh 20,21-22)

Seid demütig, friedfertig und geduldig,

ertragt einander in Liebe

und bemüht euch, die Einheit des Geistes zu wahren

durch den Frieden, der euch zusammenhält.

Ein Leib und ein Geist,

wie euch durch eure Berufung

auch eine gemeinsame Hoffnung gegeben ist;

ein Herr, ein Glaube, eine Taufe,

ein Gott und Vater aller,

der über allem und durch alles und in allem ist.

(Eph 4,3-6)

GEBET

Du sammelst dein Volk

von allen Enden der Welt.

Du willst, dass alle eines seien,

die du erwählt hast

zur Gemeinde deines Sohnes.

Erwecke in uns

das Verlangen nach der Gemeinschaft des Glaubens,

der Liebe und der Hoffnung.

Zerbrich die Mauern, die uns trennen,

und halte fern, was Unfrieden stiftet.

Es komme der Tag,

da alle eines sind.

Es komme dein Reich.

(aus der Jacobusliturgie)

Liebe Pfarrgemeinde!

Wir schreiten gemeinsam der Karwoche und dem Osterfest entgegen. Die vergangenen Osterfeste, die ich bei euch in Lech feiern durfte, waren von der Beschränkung der Corona-Pandemie gekennzeichnet. Nun sind wir mit den kriegerischen Auseinandersetzungen in der Ukraine konfrontiert. In dieser Atmosphäre feiern wir Ostern.

Die stärksten Worte der Bibel lauten - Jesus lebt. Das werden wir auch an Ostern gemeinsam feiern.

Deshalb soll die Auferstehung nicht nur bloße Idylle und Erinnerung an das Erblühen des Lebens im Frühling für uns sein, sondern eine Erfahrung, die das Leben verändert.

Ostern soll eine Provokation sein, weil es um das Fest des Lebens geht. Die Symbole der Osternacht machen uns das auch deutlich. Das Feuer, das die Nacht erhellt, das Halleluja und die bunten Ostereier. Dies ist ein Zeugnis dafür, dass unser Gott ein Gott des Lebens ist, der will, dass wir „das Leben haben und es in Fülle haben“ (Joh 10,10). Damit ist die Feier der Osternacht eine Auflehnung gegen den Tod. Als Christinnen und Christen stehen wir auf der Seite des Lebens und genau das feiern wir in jedem Jahr mit dem Fest der Auferstehung Jesu. Es ist eine Provokation gegen den Tod und das Töten.

Ich lade euch alle ein, mit dem Auferstandenen Jesus wieder neu Verbindung aufzunehmen und die Liebesbeziehung zu ihm neu aufzubauen, damit der Gedanke Gottes und des Friedens unsere Herzen erfülle.

In der heutigen Zeit, in der großen wie auch in der kleinen Welt, in der wir leben, brauchen wir eine Neuorientierung und vor allem das Gebet, das uns in der Gemeinde stärkt und zusammenwachsen lässt.

Ich wünsche euch allen ein frohes und gesegnetes Osterfest!

Euer Pfarrer Pater Adrian Buchtzik ofm



Pfarrer Pater Adrian Buchtzik ofm

Minis – die kleinen und großen (fast) unverzichtbaren Helfer von Pater Adrian

Eine Messe ohne Minis, d.h. ohne Ministranten? Das ist schon möglich, aber das ist natürlich nichts im Vergleich zu einer Messe MIT Minis.

Minis geben dem Gottesdienst etwas Festliches. Sie tragen das Kreuz und die Kerzen beim Einzug, lesen Fürbitten und andere Texte, helfen bei der Gabenbereitung, läuten die Glöckchen, tragen das Weihrauch-Schiffle und vieles mehr. Die Minis sind das Tüpfelchen auf dem i - die Vervollständigung des Gottesdienstes. Pater Adrian freut sich stets, wenn ein paar „seiner“ Minis beim Gottesdienst dabei sind.

Fragt man einzelne Minis, warum sie Ministranten geworden sind, kommen Antworten wie, „weil es Spaß macht“ oder „weil man Verantwortung übernimmt“. Manche sagen, sie wollten etwas „Gutes tun“ und dass die „Gemeinschaft“ sie dazu bewogen hat, diesen Dienst zu übernehmen. Andere meinen, der Dienst in der Kirche mache Spaß, man könne sich aktiv beteiligen und habe etwas zu tun. Nicht zuletzt locken die Hostienreste, die die Minis nach dem Gottesdienst bekommen, auch den einen oder anderen. Zudem erfreuen sich der in der Regel alljährlich stattfindende Mini-Ausflug und andere Aktivitäten außerhalb der Gottesdienste großer Beliebtheit.

Tatsächlich gehören etwas Mut, Selbständigkeit und Selbstbewusstsein dazu, sich im Rahmen des Dienstes vor alle Kirchenbesucher hinzustellen und z.B. etwas vorzulesen. Die Kinder benötigen Verantwortungsbewusstsein für den reibungslosen Ablauf des Gottesdienstes. Aber das kann man lernen und wer möchte, kann sich auch erstmal ein wenig im Hintergrund aufhalten, bis er sich an die Situation gewöhnt hat. Als Belohnung für die Überwindung erfährt man das schöne Gefühl, Teil einer Gemeinschaft zu sein, Verantwortung zu übernehmen und in diesem Rahmen etwas Sinnvolles zu tun.

Leider hat Corona auch bei der Bereitschaft der Kinder unserer Gemeinde, einen Ministranten-

dienst zu übernehmen, Spuren hinterlassen: noch gibt es zwar viele Ministranten, aber das Engagement hat spürbar nachgelassen. Die Gemeinschaft, die nun einige Zeit nicht mehr gelebt werden konnte, müsste wieder zum Leben erweckt werden. Lasst uns alle gemeinsam helfen, dieses Engagement der Kinder wieder zu beleben. Dies könnte beispielsweise dadurch erfolgen, dass sich Mehrere finden, die sich als sogenannte „Mini-Mamas“ engagieren, die derzeit dringend gesucht werden: sie teilen die Dienste ein, helfen bei der Probe für Gottesdienste sowie bei der Vorbereitung und sind für alle Belange der Minis die richtigen Ansprechpartner. Auch für Ausflüge und Unternehmungen außerhalb des Gottesdienstes mit den Minis sind sie zuständig. Ein kleiner Hinweis: Es kann und darf natürlich auch ein Mini-Papa sein! Also bitte, Freiwillige vor und wenn sich mehrere Eltern absprechen, kann man sich die verschiedenen Dienste gut einteilen. Bewerbungen bitte direkt bei der Pfarre Lech. Vielen Dank! Auch dieser Bereich unseres Lebensalltags in und mit der Pfarre Lech wird sich wieder normalisieren. In diesem Sinne starten wir hoffnungsvoll und mit viel neuem Schwung in das kommende Frühjahr.



Marie, Nina und Maxime

Sternsingeraktion in Lech

Aufgrund der Covid Situation in Lech zu Beginn des Jahres konnten unsere Sternsinger leider nicht von Haus zu Haus ziehen und euch allen den Segen bringen. Die Enttäuschung war groß, da unsere heiligen drei Könige im Vorjahr ja auch schon nicht ausschwärmen durften. Vorab wurde schon fleißig geübt und mit Hans Peter geprobt und so war die Freude dennoch groß, dass zumindest die jüngsten Sternsinger in der Kirche singen durften.

Herzlichen Dank an alle großen und kleinen Sternsinger, an Hans Peter Tiefenthaler für die Organisation und natürlich an alle, die die Sternsingeraktion auch dieses Jahr wieder unterstützt haben. Wir freuen uns auf nächstes Jahr!



Vor den Vorhang: Ursula Schneider, (neue und frühere) Jungscharleiterin.

Ursula Schneider kennen wahrscheinlich die meisten Leute in Lech. Gerne hat sie sich nicht „vor den Vorhang ziehen“ lassen, sie ist eher der Typ Mensch, der im Hintergrund agiert. Aufgewachsen in Zug, hat ihr Engagement für Lecher Kinder begonnen, als ihre Tochter Anna das erste Mal beim Sternsingen teilnahm. Von da an



Ursula Schneider

begleitete sie die Sternsinger jahrelang. Sie organisierte sogar Sternsinger-Aktionen auf Skiern, die von Hütte zu Hütte fuhren und dort für die Skifahrer sangen und Spenden sammelten. Vom Sternsingen war es ein kurzer Weg zur Jungschar, die sie ebenfalls über Jahre hinweg betreute. Mit Unterbrechung ist sie nun wieder als Jungscharleiterin für die 4. Klasse Volksschule tätig.

Es ist sehr wichtig für Ursula, ihre zahlreichen Helfer, die stets zur Stelle sind, ausdrücklich an dieser Stelle zu erwähnen und sich herzlich bei ihnen zu bedanken, denn: „Es geht nur mit anderen zusammen, bei uns herrscht ein toller Zusammenhalt.“ Auch sollen die anderen Jungs-

char-Betreuer namentlich erwähnt werden, nämlich Theresa Bischof für die 1. Klasse Volksschule, Simone Schneider für die 2. Klasse Volksschule und ihre Tochter Anna Schneider für die 3. Klasse Volksschule. Für die Mittelschule fehlen derzeit Jungschar-Betreuer. Die Pfarre Lech würde sich über entsprechende Bewerbungen freuen.

Ursula hat ein großes Herz für Kinder und dementsprechend engagiert sie sich freiwillig und ehrenamtlich. Sie möchte, dass die Kinder Spaß haben und unbeschwert sind, sie sollen von den diversen - heutzutage allgegenwärtigen - Bildschirmen weggeholt werden und in der Gemeinschaft eine schöne Freizeit erleben dürfen. Die meisten Unternehmungen finden draußen in der Natur und unter Zuhilfenahme der vielen Möglichkeiten in Lech statt: im Wald, am Grillplatz und beim gemeinsamen Sport und Spiel.

Ein weiteres Beispiel für ihr Engagement ist der heurige Faschingsumzug, die Ursula mit ihrem Enthusiasmus ohne großen Aufwand und mit vielen Helfern auf die Beine gestellt hat und die – über die Jungschar hinaus auch für die kleineren Kinder - ein voller Erfolg war.

Aber auch ein Thema möchte Ursula nicht unerwähnt lassen: ohne gegenseitigen Respekt und ohne klare Grenzen funktioniert dieses Miteinander nicht. Mit Ursula können die Kinder viel Spaß haben, aber die von ihr eindeutig gesteckten Grenzen sollten die Kinder nicht überschreiten. Frei nach dem Motto: „Wenn es rundum passt, haben es alle fein.“

Für die Kinder wünscht sich Ursula, dass sie in der Gesellschaft mehr wahrgenommen und integriert werden, schließlich sind sie die Zukunft von Lech.

Vielen Dank an Ursula, die anderen Jungschar-Betreuer und alle Helfer, dass sie auf diese Weise den Kindern die Möglichkeit bieten, in der Gemeinschaft und abseits der digitalen Welt schöne Erlebnisse zu haben.

Nikolaus und Krampus in Lech

Der Nikolaus war wieder da und hat den Kindern am 6.12 wieder eine Kleinigkeit zum Naschen in der Kirche mitgebracht.



Nikolaus in Lech

Ganz brav waren aber auch die vielen grossen und kleinen „Krämpeler“, die mit den Kindern und Eltern nachher durchs Dorf gezogen sind – sogar begleitet von einem kleinen Engelchen!

Danke an alle, die auch den Nikolaus später in die Parzellen chauffiert haben und auch so den Kinder große Freude gemacht haben.

Obwohl Nikolaus auch 2021 anders gefeiert werden musste, hat es sich der Nikolaus nicht nehmen lassen, zu den Kindern zu kommen – das geht nur mit dem Engagement vieler Menschen in unserem Dorf!

Herzlichen Dank dafür!

Purzelbaum Eltern-Kind-Gruppe

Mein Name ist Melanie Walch und ich wohne seit 2018 in Lech. Ich möchte mich in die Gemeinde einbringen und setze mich daher nun für die Vernetzung von Eltern ein. Daher habe ich vor einem Jahr mit einem Ausbildungslehrgang im Bildungshaus Batschuns begonnen und möchte das Angebot einer Purzelbaum Eltern-Kind-Gruppe mit Unterstützung der Gemeinde Lech, der Pfarre und des Katholischen Bildungswerkes nach Lech bringen.

Purzelbaum – Gruppen sind Eltern-Kind-Gruppen für Mütter/Väter mit Kindern bis zum vollendeten dritten Lebensjahr, die sich wöchentlich an zehn Vormittagen oder Nachmittagen treffen.

Die Eltern haben hier die Möglichkeit engere soziale Kontakte zu knüpfen und sich in ihrer Rolle als Mutter/Vater zu stärken. Die Purzelbaum – Gruppe soll ein Ort für Eltern sein, an dem sie sich ungezwungen austauschen können und Kindern soziale Kontakte mit Gleichaltrigen ermöglichen.

Alle aktuellen Informationen finden Sie auf der Facebook-Seite: <https://www.facebook.com/Purzelbaum-Lech-110673968232349>

Sie können mich für nähere Infos oder Anmeldung gerne auch persönlich kontaktieren unter:

Melanie Walch
purzelbaum.lech@gmail.com
+43 650 33 15 403



Melanie Walch

„Es gibt nichts Gutes, außer man tut es“ – Erich Kästner

Seit dem 24. Februar herrscht Krieg – mitten in Europa in der Ukraine. Beinahe stündlich erreichen uns furchtbare Meldungen über Menschen, die flüchten müssen und Hilfe suchen. Das berührt nicht nur uns Erwachsene, sondern vor allem unsere Kinder, die nicht verstehen, warum ein Konflikt mit Waffengewalt gelöst werden soll. Die Bestürzung und auch die Angst und die Hilflosigkeit ist groß und auch die Frage, wie wir alle helfen können.

Die Schülerinnen und Schüler der Volksschule und Mittelschule Lech hatten am Freitag, 11.

März 2022 ihr traditionelles Schülerskirennen. Das feine Buffet dazu organisierten die Eltern der 1.Klasse Mittelschule Lech und werden nun den Erlös in Höhe von 1.500,- Euro für Menschen in Not in der Ukraine spenden. Viele Eltern und Großeltern und auch Schüler spendeten fleißig - die Raiffeisenbank Lech legte noch 500,- Euro dazu.

Somit können nun 2.000,- Euro an die Aktion Nachbar in Not und an Christian Mrazek übergeben werden. Christian Mrazek ist der Bruder von Martina Defranzeschi und wohnt in Polen direkt an der Grenze zur Ukraine. Er unterstützt die Caritas Polen, die die direkt an der Grenze geflüchtete Menschen erstversorgt. Mit seinem eigenen Auto, das er durch Spenden mit Nahrungsmittel, Babynahrung, Windeln etc. vollpackt, fährt er persönlich zur Grenze und übergibt diese der Caritas Polen.



Alexandra, Philipp und Sandra



Christian Mrazek mit Max Defranzeschi

Ein herzliches Dankeschön an alle, die zu dieser tollen Hilfsaktion beigetragen haben!

Cz

Faschingsdienstag 2022

Auf Initiative der Jungschar-Betreuerin Ursula Schneider fand am Faschingsdienstag ein kleiner Umzug für die Kinder statt. Die folgenden Fotos sprechen für sich. Vielen Dank an Ursula, Pater Adrian, Bernadette und alle Helfer, inklusive Fotografen.



Erstkommunion 2022 Mit dem Herzen sehen

Am 15. Mai 2022 ist es endlich soweit – die Kinder der 2. und 3. Klassen Volksschule werden ihre heilige Erstkommunion feiern! Aufgrund der letztjährigen Covid Situation musste das Fest leider verschoben werden und so ist die Freude dieses Jahr natürlich groß, dass endlich wieder gefeiert werden darf.

Das wunderschöne Thema der Erstkommunikationskinder 2022 ist „mit dem Herzen sehen“ und wird liebevoll in die Vorbereitung mit eingebunden. Mit Pater Adrian und Religionslehrer Hans Peter



Tiefenthaler werden unsere Kinder in der Kirche und im Unterricht gut auf diesen großen Tag vorbereitet. Wir Eltern bemühen uns mit verschiedenen Abenteuern, die unsere Kinder als Klassengemeinschaft und als Gruppe stärken, eine unvergessliche Zeit zu bereiten. Neben einer Eisdisco in Zürs und Pferdeschlittenfahrt wird auch der Skyspace besucht werden und es wird sogar einen Workshop im Bregenzerwald geben, wo die Kinder ihr eigenes Kreuzanhängerchen schmieden dürfen!

Die diesjährigen Palmbuschen werden ebenfalls von unseren Erstkommunikationskindern gebunden und auch verkauft – der Erlös kommt dann selbstverständlich einem guten Zweck zu Gute.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die für unsere Kinder in dieser Zeit da sind und sie begleiten!

**Erstkommunikions-
kinder 2022**



Magdalena Grissemann



Maximilian Berger



Lilian Rieser



Lilian König



Annika Zimmermann



Nele Schneider



Sarah Maghörndl



Emma Pichler



Eric Ebner



Lennart Smodic



Antonia Wolf



Valentina Ender



Matilda Hagen



Mia Kennedy



Mona Huber

Am Samstag, dem
25. Juni 2022 findet
in Lech wieder eine
Firmung statt. Wir
haben die Firmlinge
gebeten, sich bei
der Gemeinde kurz
vorzustellen:

Isabella Ender: Ich würde später gerne Schauspielerin werden oder im Bereich Medien arbeiten. Ich liebe das Skifahren. Außerdem werde ich mich gegen den Klimawandel und für den Frieden in der Welt einsetzen.



Stella Kitzmüller: Ich möchte einmal Schauspielerin werden. In meinem Leben wichtig sind Musik, Tiere, Freunde, Familie, Marvel, Sport und zeichnen. Außerdem möchte ich mich für den Klima- und Tierschutz einsetzen.



Mia Schneider: Ich möchte beruflich einmal etwas mit Tieren oder im Bereich Design machen. Ich bastle und zeichne gerne. Außerdem bin ich bei den Pfadfindern im Verein Dornbirn und setze mich für den Tierschutz ein.



Fini Wolf: Ich bin sehr musikalisch und spiele Gitarre und singe. Wenn ich erwachsen bin, möchte ich einen Beruf ausüben, an dem ich Freude habe, z.B. im sozialen Bereich. Wichtig ist mir Gleichberechtigung und Klimaschutz.

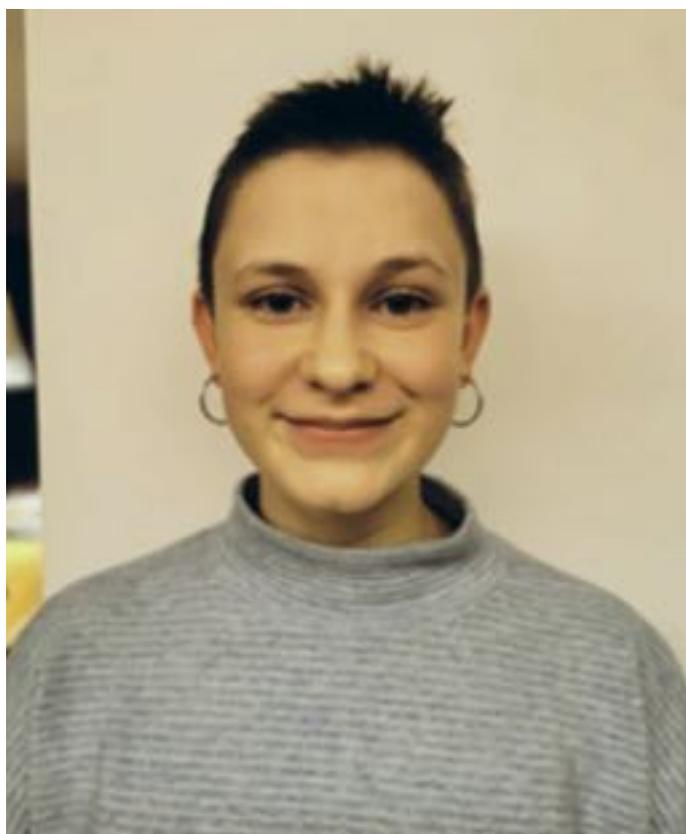
Sofia Hulváková: Ich möchte nach der MS Lech in das Gymnasium in Bludenz gehen und Zahntechnikerin werden oder im Bereich Medizin oder Mode arbeiten. Ich kann gut kochen, backen und zeichnen. Außerdem spiele ich Saxofon.



Johannes Gantschnig: Nach der MS Lech werde ich auf die HTL Holztechnikum Kuchl gehen. Meine Hobbies sind Skifahren mit dem SCA Lech und Fußball spielen beim FC Klostertal.



Sophie Jochum: Nach der MS Lech möchte ich die BAfEP Zams besuchen, um Kindergartenpädagogin zu werden. Interessieren würden mich auch Architektin oder Tierärztin. Ich zeichne gerne. Klima- und Tierschutz, Familie und Freunde sind mir wichtig.



Rosa Hoch: Ich gehe auf das Bundesgymnasium in Bludenz, Bereich Kultur und Sprache, und möchte Universitätsprofessorin werden. Wichtig sind mir meine Familie und Empathie.

Valentin Schneider: Ich gehe in das Gymnasium Werkschulheim Felbertal. Ich fühle mich dort zwar sehr wohl, bin aber in Lech verwurzelt, habe hier auch meine Freunde und liebe meine Heimat. Deshalb ist es mir wichtig, in Lech zur Firmung zu gehen. Ich liebe die Berge, die Natur und Ski fahren mit meinen Freunden und dem Skiclub Lech, ich wandere und klettere gerne.



Julian Greussing: Ich fahre gerne Ski und gehe in die SMS Schruns. Danach möchte ich auf das Schigymnasium Stams gehen und Skirennfahrer werden. Falls das nicht funktioniert, möchte ich Physiotherapeut oder Fitnesstrainer werden.



Larissa Schneider: Ich möchte im Bereich Medien beruflich tätig werden. Meine Hobbys sind im Winter Eislaufen und Langlaufen, im Sommer spiele ich Golf. Ich unterstütze das Kinderkrankenhaus St. Anna.



Maximilian Wienerroither: Nach der MS Lech möchte ich in die HTL Holztechnikum Kuchl gehen. Ich engagiere mich bei der Feuerwehr und Bergrettung, und fahre beim UWC Pörschach Wasserski.

Anna-Sophie Pfefferkorn: Nach meiner Schulzeit in der MS Lech möchte ich auf das ORG Zams in den medizinisch-sozialen Zweig gehen. Ich fahre gerne Ski und interessiere mich für Sportmedizin.



Sophia Greussing: Ich liebe Tiere und möchte entweder nach Bludenz in das Gymnasium, in den Zweig Kultur und Sprache, oder in das ORG Zams im Bereich Medizin. Ich würde gerne Tierärztin werden.



Cathleen Kaufmann: Ich möchte gerne bei der Rettung arbeiten und irgendwann später möchte ich einmal ein Tierheim eröffnen.



Marie Fercher: Nach der MS Lech gehe ich auf das KORG Kettenbrücke in Innsbruck und möchte anschließend Medizin studieren. Ich engagiere mich bei der Bergrettung, der Feuerwehr und spiele bei der Trachtenkapelle Lech Querflöte.

Larissa Müller: Ich möchte auf die Modeschule Hallein gehen. Ich interessiere mich für den Beruf des Friseurs und für das Schminken.



Quentin Wolf: Nach der MS Lech werde ich in das Werkschulheim Felbertal gehen. Ich engagiere mich bei der Feuerwehr und der Bergrettung.



Marcel Buxbaum: Ich engagiere mich bei der Jugendfeuerwehr.



Benedikt Mathis: Nächstes Jahr möchte ich auf die Polytechnische Schule oder die Tourismusschule in Bludenz gehen.

Nina Huber: Ich fahre gerne Ski mit Freunden und dem SCA Lech. Außerdem gehe ich gerne reiten, ich mag fotografieren, Musik hören, Yoga, reisen und schreiben. Ich engagiere mich bei der Bergrettung und Feuerwehr.



Maxime Prodingler:
Ich gehe gerne Ski fahren und bin kreativ.



Maximilian Moosbrugger: Ich gehe auf die SMS Schrums und werde zum Skispringer ausgebildet, ab dem nächsten Jahr möchte ich in das Schigymnasium Stams, ebenfalls als Skispringer.



Constantin Hoch: Ich gehe auf das Bundesgymnasium in Bludenz, Zweig Natur und Technik, und möchte Anwalt werden. Die Eigenschaften Respekt, Vernunft und Menschlichkeit sind mir wichtig.

Ava Fernandez Martinez: Ich gehe auf das Gymnasium Sacré Coeur Riedenburg. Wichtig in meinem Leben sind für mich gute Freunde, die mich so nehmen wie ich bin und mit denen ich über alles reden kann. Es ist mir wichtig, für meine Freunde da zu sein, wenn sie mich brauchen.



Termin
Samstag
25.06.2022
Firmung
in Lech

Buchempfehlungen aus der Bücherei Lech

LESEN heißt:

manchmal vor Spannung den Atem anhalten,
Geschichten in einem Rutsch durchlesen,
komplett die Zeit vergessen,
plötzlich laut loslachen,
einfach mal aus Rührung mitweinen,
die ganze Welt in neuem Licht sehen,
seiner Fantasie freien Lauf lassen,
mit jedem Wort Gänsehaut spüren,
in der Geschichte anderer seine eigene entdecken,
unstillbaren Wissensdurst lindern,
in Gedanken auf Reisen gehen,
von großen Ideen inspiriert werden,
in vielen Welten zuhause sein.

Lesen ist ein großes Wunder!

Marie von Ebner- Eschenbach



„Zuversicht - Die Kraft, die an das Morgen glaubt“

Die Theologin und Philosophin Melanie Wolfers, die als Ordensfrau der Salvatorianerinnen in Wien lebt, zeigt in ihrem Buch Wege auf, wie wir Zuversicht gewinnen und stärken können. Wie wir das Vertrauen in uns und in andere vertiefen, Ängste abbauen können. Mit Hilfe von Zuversicht werden wir auch in fordernden Situationen besonnen bleiben und neue Hoffnung schöpfen.

Zuversicht verleiht uns Energie, damit wir Krisen bestehen. Die Autorin führt verschiedene Quellen an aus denen wir Zuversicht schöpfen können. Eine umarmt uns täglich - die Natur!

sich das Kinderbuch von der Autorin Ulrike Motschiunig und der Illustratorin Florence Dailleux. Sehr empfohlen für Kinder ab drei Jahren. Viel Freude beim Vorlesen und Zuhören!



„Der Buchspazierer“

Der Autor Carl Henn ist Weinjournalist, Restaurantkritiker und Autor zahlreicher Kriminalromane. Mit diesem Buch hat er sich, nach eigenen Angaben, einen großen Herzenswunsch erfüllt.

Er erzählt die Geschichte des Buchhändlers Carl Kollhoff, der zum ganz persönlichen Buchlieferanten von einigen ausgewählten Kunden wird. Weiß

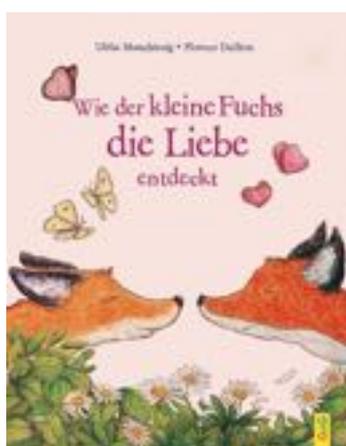
er doch immer ganz genau was das Leserherz wünscht. Er durchstreift die Unterhaltungsliteratur und wir folgen ihm Schritt für Schritt in seiner Geschichte, nehmen an seinem Schicksalsschlag teil und freunden uns mit einem aufgeweckten Mädchen namens Schascha an. Eine berührende Geschichte über die verbindende Wirkung von Büchern.

„Eierkratz - Komplott“

Der österreichische Kabarettist Thomas Stipsits beschert uns rechtzeitig zur Osterzeit seinen dritten Band aus der Reihe „Stinatz-Krimi“. Das Eierkratzen ist ein altes burgenländisches Kunsthandwerk, welches in der Osterzeit nur mehr von ganz wenigen Frauen ausgeübt wird. Das Arbeiten mit dem Eierkratzmesser gehört zu den schwierigsten und filigransten Ritztechniken, da die Eier bei zu viel Druck sofort zerbrechen würden. So ein Eierkratzmesser wird auch bald zum Corpus Delicti und stellt Gruppeninspektor Sifkovits vor dem kniffligsten Fall seiner Karriere.



Ob er mit der Hilfe der „Kopftuchmafia“ rechnen darf, wird noch nicht verraten.



„Wie der kleine Fuchs die Liebe entdeckt“

„Liebe muss schön sein!“, seufzt der kleine Fuchs erwartungsvoll. „Sie macht dumm“, lacht der freche Dachs. „Sie kann wehtun“, meint Frau Dachs. Der kleine Fuchs ist verwirrt. Ist die Liebe womöglich gar nicht so toll? Doch dann, als er gar nicht damit rechnet,

entdeckt er sie selbst.

Was ist Liebe? Mit diesem Thema beschäftigt

Das große Wunder LESEN erlebst du in der Bücherei, derzeit im Sportpark Lech untergebracht.

Montag 15 - 17 Uhr
Mittwoch 10 - 12 Uhr und 15 - 17 Uhr
Freitag 15 - 17 Uhr

Bis bald,

Sabine Maghörndl

Aus den Pfarrmatriken

Den Weg ins ewige Leben sind vorausgegangen:

Mir sehen dein Lächeln,
wir hören deine Stimme,
wir denken auf
eine schöne Zeit zurück.
Du bist nicht mehr da,
doch in unseren Herzen
wirst du immer bei uns sein.



Danke für die Anteilnahme

In liebe Erinnerung an
Dorinda Kurz
geb. Taylor
4. 10. 1944 - 5. 1. 2022



Luise Schnetzer
geb. Scharlat
11.04.1938 - 20.01.2022

Zufriedenheit
ist die Zwillingschwester
der Dankbarkeit.
Ema Nest

Wir behalten dich in
unseren Herzen.

Danke für den Weg,
den du mit uns gegangen bist.
Danke für die Hand,
die uns so liebevoll war.
Danke, dass es dich gab.



Danke für die Anteilnahme

In liebe Erinnerung an
Herta Schnetzer
geb. Kessler
4. 4. 1929 - 4. 3. 2022

Informationen zu unseren Aktivitäten und Veranstaltungen, aktuelle Gottesdienstzeiten, Fotos und vieles mehr finden Sie auch auf der Homepage der Pfarre St. Nikolaus Lech unter:

www.pfarre-lech.at

Krankenbesuch: Falls Sie einen Krankenbesuch des Pfarrers und des Hausbesuchskreises wünschen, melden Sie bitte Ihre erkrankten Angehörigen im Pfarrbüro.

Mesnerin Lech: Bernadette Muxel, Tel. 05583 2512

Mesnerin Zürs: Hannelore und Thomas Egger

Mesnerin Zug: Sonja Wolf, Tel. +43 664 739 189 54

Telefonseelsorge: Tel. 142

Impressum und Herausgeber

Pfarre St. Nikolaus Lech
DVR - 0029874(10264)

Für den Inhalt verantwortlich:
Pfarrer Pater Adrian Buchtzik OFM,
Bernadette Muxel,
Christiane Zimmermann,
Johanna Moosbrugger,
Julia Huber, Uli Alber.
Layout: Christoph Kapeller

Dorf 15, 6764 Lech
E-Mail: pfarramt@pfarre-lech.at

Bankverbindung
Raiffeisenbank Lech am Arlberg
IBAN: AT41 3744 9000 0001 0512
BIC: RSVGAT2B449

Pfarrbüro

Öffnungszeiten:

Montag	9.00 – 12.00 Uhr
Dienstag	geschlossen
Mittwoch	9.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag	geschlossen
Freitag	9.00 – 12.00 Uhr

Sekretärin

Bernadette Muxel
Tel. 05583 / 25 12
Web: www.pfarre-lech.at
E-Mail: pfarramt@pfarre-lech.at

Sprechstunde des Pfarrers

Mittwoch von 09.00 bis 11.00 Uhr und
nach Vereinbarung im Pfarrbüro.

Für Tauf-, Trauungs- und Trauergespräche
bitten wir um telefonische Vereinbarung
Tel/Anrufbeantworter: +43 (0)5583/2512

Wir bitten Sie um Verständnis, wenn diese
Öffnungszeiten bei einem Begräbnis, bei
überpfarrlichen Verpflichtungen sowie an
Urlaubstagen nicht immer eingehalten
werden können.

GOTTESDIENSTE FRÜHLING 2022

APRIL 2022

Sa 09.	17:15	Vorabendmesse
So 10.	09:30	Festgottesdienst mit Palmsegnung und -prozession
So 10.	17:15	Festgottesdienst mit Palmsegnung
Mi 13.	17:15	Hl. Messe
Do 14.	20:00	Feier von letzten Abendmahl mit den Jüngern u. anschl. „Night Fever“ (Musik, Gebet, Stille, Beichtgelegenheit)
Fr 15.	17:00	Evangel. Gottesdienst - Abendmahlfeier
Fr 15.	20:00	Feier vom Leiden und Sterben Jesu Christi
Sa 16.	17:15	Osterspeisen Segnung
Sa 16.	21:30	Osternachtfeier mit Osterfeuer, Osterlob, Entzünden der Osterkerze, Tauferneuerung und Eucharestiefeier
So 17.	09:30	Festgottesdienst
So 17.	17:15	Festgottesdienst mit Musikschulchor
Mo 18.	17:15	Festgottesdienst
Mi 20.	17:15	Hl. Messe
Sa 23.	17:15	Vorabendmesse
So 24.	17:15	Dankgottesdienst zum Saisonsende mit Trachtenkapelle Lech Wechsel der Gottesdienstzeiten auf Sommer!
Mi 27.	18:30	Hl. Messe
Sa 30.	18:30	Vorabendmesse

MAI 2022

So 01.	09:30	Familiengottesdienst
Mi 04.	18:30	Hl. Messe
Sa 07.	18:30	Vorabendmesse
So 08.	09:30	Gottesdienst für Bruderschaft St. Christoph; Muttertag
Sa 14.	18:30	Vorabendmesse
So 15.	09:30	Erstkommunion - Festgottesdienst
Mi 18.	18:30	Hl. Messe
Sa 21.	18:30	Vorabendmesse
So 22.	09:30	Hauptmesse
Mi 25.	18:30	Vorabendmesse
Do 26.	09:30	Christi Himmelfahrt - Festgottesdienst
Sa 28.	18:30	Vorabendmesse
So 29.	09:30	Hauptmesse

JUNI 2022

Sa 04.	18:30	Vorabendmesse
So 05.	09:30	Pfingsten - Familiengottesdienst
Mi 08.	18:30	Hl. Messe
Sa 11.	18:30	Vorabendmesse
So 12.	09:30	Dreifaltigkeitssonntag - Gottesdienst für Bruderschaft St. Christoph; Vatertag
Mi 15.	18:30	Vorabendmesse
Do 16.	09:30	Fronleichnam - Festgottesdienst mit Prozession
Sa 18.	18:30	Vorabendmesse
So 19.	09:30	Hauptmesse
Mi 22.	18:30	Hl. Messe
Sa 25.	10:00	Firmung in Lech - Festgottesdienst
Sa 25.	18:30	Vorabendmesse
So 26.	09:30	Herz-Jesu-Sonntag - Festgottesdienst
Mi 29.	18:30	Hl. Messe

JULI 2022

Sa 02.	18:30	Vorabendmesse
So 03.	09:30	Patrozinium - Festgottesdienst mit Vokalensemble Tannberg; Walserkirchentag

Gottesdienste am Mittwoch in der Alten Kirche

Gottesdienste am Samstag, Sonntag und Feiertag in der Neuen Kirche

Aktuelle Angaben aller Gottesdienste auf <https://www.pfarre-lech.at/gottesdienste>

Pfarre St. Nikolaus, 6764 Lech, Österreich

T +43 (0)5583 / 2512 F +43 (0)5583 / 2512-2 www.pfarre-lech.at

